

BENEFIZKONZERT für das
Zentrum für kindliche Mehrsprachigkeit e.V.



J.S. BACH

Concerto Nr.1 in d-moll BWV 1052

W.A. MOZART

Konzert N.12 in A-DUR KV 414

Katinka von Richter | Paris

JAZZ AND MORE

Paranormalstringquartet | München

MICHAEL ENDE

ernst und heiter | Thomas Krause | Köln

Sonntag, 10. November 2019, 11 Uhr

Movimento München | Neuhauserstr. 15, 80331 München

Karten zu 25,00 €, 18,00 € (erm.), Kinder bis 14 Jahre frei.

Ohne Vorverkaufsgebühr unter sabine.krauseholzer@kikus.org oder 089 - 820 42 93

Limitierte Plätze. Sämtliche Einnahmen gehen ohne Abzug an das zkm e.V.



Katinka von Richter ist eine Pianistin voll Empfindungskraft, Ausdrucksfähigkeit, Fantasie und Sinnlichkeit. Ihr musikalischer Werdegang führt die gebürtige Münchnerin über die Schweiz, Italien, Frankreich und Amerika zurück nach Deutschland. Heute lebt und arbeitet sie in ihrer Wahlheimat Paris, wo sie seit ihrem Aufenthalt als Resident und Stipendiat der Cité Internationale des Arts 2015 ihr außergewöhnliches Konzept der Konzert-Performance etabliert. Nach Solistendiplom und Master mit Auszeichnung schließt sie ihre Ausbildung bei Oxana Yablonska, Anatol Ugorski und Dina Ugorskaja mit dem Konzertexamen 2016 mit großem Erfolg ab. Lang Lang erkennt ihr herausragendes Talent, fördert sie als Mentor und vermittelt internationale Kontakte. Dina Ugorskaja hatte den größten Einfluss auf ihr Spiel; sie prägte zutiefst ihr ganzheitliches Verständnis der Musik als eine allumfassende Verbindung, die stets neues Leben erschafft.

Katinka von Richter:

„Eine Sprache zu lernen schenkt die Chance, in mehreren Kulturen zuhause zu sein und ihre Grenzen zu überwinden.“

katinkavonrichter.com



Die Musik des **Paranormalstringquartetts** lässt sich nicht in eine bestimmte Schublade packen. Es gibt klassische Klänge, viel Jazz und Rhythmen aus der Weltmusik. Dazu improvisieren die jungen Streicher. Alle Musiker sind zweisprachig in Deutschland aufgewachsen, haben in Deutschland studiert und spielen in zahlreichen Orchestern. Ihre jüngste CD wurde soeben in Frankreich aufgenommen.

Katie Barritt (Viola) stellvertretend für ihre Mitspieler:

„Sprache transportiert Emotion und Kultur. Es Kindern zu ermöglichen in einer neuen Heimat sprachlich Fuß zu fassen, und gleichermaßen die Verbindung zu der Sprache ihrer Familie zu schützen, halte ich für besonders wichtig.“

paranormalstringquartet.com



Thomas Krause studiert Schauspiel an der Folkwanghochschule und arbeitet nach dem Abschluss einige Jahre an verschiedenen Theatern. Anfang der 90-er Jahre kommt für ihn die Mikrofonmembran als weitere Bühne hinzu. Sein Repertoire als Sprecher reicht von Melodramen von Franz Liszt über zeitgenössische Texte bis zum neodadaistischen Beat der Gruppe Asanisimasa.

Thomas Krause:

„Sprache ist so lebendig wie wir Menschen eben sind. Mehrsprachigkeit erweitert unseren Horizont. Diese zu fördern, sehe ich als unschätzbare Quelle für Verständnis und Frieden.“



**Zentrum für kindliche
Mehrsprachigkeit e.V.**

kikus.org

Das Zentrum für kindliche Mehrsprachigkeit e.V. (zkm)

Das zkm arbeitet mit der KIKUS-Methode, die von der Sprachwissenschaftlerin Dr. Edgardis Garlin entwickelt wurde und seit der ersten Stunde 1998 ständig weiterentwickelt wird. KIKUS steht für Kinder in Kulturen und Sprachen. Mit dem KIKUS-Programm können Kinder bereits ab drei Jahren sprachlich gefördert werden. Es bezieht in allen Bereichen immer die Erstsprache der Kinder mit ein und fördert so den Dialog und Respekt zwischen Sprachen und Kulturen.

Eine gute Sprach-Bildung kostet Geld. Nicht alle Familien können sich das leisten. Unser Bestreben ist es, Bildung allen Kindern zugänglich zu machen – unabhängig von ihrem finanziellen Hintergrund. Deshalb benötigt das zkm, das keine öffentlichen Mittel erhält, Spenden.